

bringenden gesellschaft vnd advisirt wie die brief an Jhre fl. Gn. können bestellt werden.

Wollgeborner freundlicher lieber Ohemb und schwager, gegen El. bedancke ich mich nochmals wegen^a der gutten mir erzeigten bewirtung¹ und anderer freundschaftt: Überschicke ihr hierbey wieder das zugestellte buchlein,² darinnen ich zwar wenig lesen können, wegen anderer geschefte, will es aber bestellen; Von zukünftigen welt^a sachen, weill der Christliche glaube nicht daran hafftett noch drinnen bestehett, Kan nichtt woll geurtheilt werden, bis solche vorüber oder erfüllet, were auch einen glaubensArtickell daraus zu machen, sündlich, weill die sehligkeit der sehlen darauff nicht beruhett, die sehligkeit des leibes auff dieser welt, wie es die alten genennett, soll anders nichtt gehoffet noch gewünschett werden, als wie es Gott zu ehren und^b seiner Kirchen, die aber unterm kreutze am höchsten grünett, gereichen mag:

Vielleicht werden El. bey deme ihr uberreichten deutschen Job³ etzliche lehren finden, die dieser nitt ungleich. El. haben jüngst vergeßen mir zu zustellen, was ihr an den zweyhundert in kupffer gestochenen und gedruckten gemählden noch ermangeltt.⁴

Do es ihr gefällig, können sie es mir mit einem brieflein berichten, vnd auff Erfurtt an doctor Sebastian Neffen/ Vesper⁵ schicken, dahin will ich die verordnung thun, das diese und dergleichen brieffe auffgehoben und mitt gewißer bottschaft abgeholt werden. Wollen El. dan etwas vertrautes abgehen lassen, können sie dem Fruespaten an den Nehrenden⁶ in dritter person gesellschaft wise schreiben lassen, und den umschlag an doctor Neffen machen, sollen des Nehrenden brieffe aldar abgefodertt, und wieder an den fruespaten mitt einen umschlag zuruck bestellet werden.

Meine gemahl⁷ nebst mir entbeutt El. und dero gemahlin⁸ ihre und meine williche dienste, und ich verbleibe

El. freundwilliger Ohemb und schwager
Ludwig F zuAnhalt

Willungen, den 30 Brachmonats 1639.

I

Ein mittelalterliches lateinisches Distichon mit der deutschen Übersetzung Graf Wolrads IV. von Waldeck-Eisenberg

Q A. a. O., lose beiliegendes Blatt; F. Ludwigs H.

Sanguine fundata est Ecclesia sanguine cœpit^a
Sanguine succrevit, sanguine finis erit.

Jn Christi blutt und Tod die kirche ward gegründet
Von gott in ewigkeit: Jm blutte fieng sie an^b
Jm blutte nahm sie zu: Hier nicht vergehen kan.